

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

K 0145/2024 (STK)

Kleine Anfrage Johanna Bartholdi (FDP.Die Liberalen, Egerkingen): Ungebremstes Kostenwachstum bei der unentgeltlichen Rechtspflege (03.07.2024)

Der Regierungsrat wird gebeten, mit der Beantwortung der nachstehenden Fragen, die Nachvollziehbarkeit der enormen Kostensteigerung bei der unentgeltlichen Rechtspflege (URP) zu erklären:

1. Wie viele Fälle von unentgeltlicher Rechtspflege wurden in den Jahren 2017 bis 2023 bewilligt und wie hoch sind die Kosten pro Fall?
2. Haben zwischen 2017 und 2023 die Anzahl der Fälle zugenommen oder nur die Kosten pro Fall?
3. In welchen Rechtsgebieten fallen diese Kosten an und wie ist deren Verteilung auf diese?
4. Wurden in der Zeit zwischen 2017 und 2023 die Tarife angepasst?
5. Unterscheiden sich die Tarife für unentgeltliche Rechtspflege von denen der amtlichen Verteidigung?
6. Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, bei Ehescheidungen ohne umfassende Einigung, resp. bei Scheidungen auf Klage, anstelle der Stundenentschädigung eine Maximalentschädigung einzuführen, die um 20 % unter dem Durchschnitt liegen soll?
7. Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, eine Regelung zu erlassen, dass bei einvernehmlicher Scheidung die beistandsleistenden Anwaltschaften nicht mehr an den Gerichtsverhandlungen teilnehmen dürfen?
8. Wie viele von den rund 85 im Kanton Solothurn zugelassenen Anwaltskanzleien übernehmen Mandate der unentgeltlichen Rechtspflege?
9. Gibt es bezüglich der Antwort auf die Frage 8 Auffälligkeiten und welche fünf Anwaltskanzleien wurden im Jahr 2023 am umfangreichsten für unentgeltliche Rechtspflege entschädigt?

Begründung 03.07.2024: schriftlich.

Die Kosten für die unentgeltliche Rechtspflege, mit Ausnahme im Jahr 2021 (Corona), steigen von Jahr zu Jahr. Betragen die Kosten dafür für den Kanton und somit für die Steuerpflichtigen im Jahr 2017 noch 1'858'215 Franken, so wurde für das abgeschlossene Jahr 2023 erstmals die Marke von 3,0 Mio. Franken überschritten (3'081'066 Franken). Die Steigerung dieser Aufwendungen beträgt seit 2017 satte 65.81 %. Siehe untenstehende Tabelle.

Jahr	URP CHF
2017	1'858'215
2018	2'411'933
2019	2'798'489
2020	2'842'748
2021	2'793'944
2022	2'803'116
2023	3'081'066

Unterschriften: 1. Johanna Bartholdi, 2. Stefan Nünlist, 3. Daniel Probst, Hubert Bläsi, Markus Dietschi, David Häner, Christian Herzog, Michael Kummli, Georg Lindemann, Manuela Misteli, David Plüss, Martin Rufer, Christian Thalmann, Sabrina Weisskopf (14)